

Vorlage zur Sitzung

des **Stadtrates** am **26.03.2003**

Betreff: **"Stadt- und Ortsteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - die Soziale Stadt";
Ausbau des Untergeschosses Mathildenstraße 40 als Schülertreff**

I. Vorgeschichte

Das Projekt Schülertreff Pfisterschule hat seine Entwicklungslinien

- in dem Betreuungsbedarf des Schulhofes seit seiner Umgestaltung zum Spielhof und seiner Öffnung für die Kinder aus dem Stadtteil an unterrichtsfreien Zeiten;
- in dem Bedarf nach ganzheitlichen Angeboten der Nachmittagsbetreuung von Schülerinnen und Schülern der Hauptschule Pfisterstraße.

Kooperation Pfisterschule/Internationaler Bund

Aufgrund des Mangels an zusätzlichen Räumen für eine Nachmittagsbetreuung in der Pfisterschule muss auf externe Kapazitäten ausgewichen werden. Angeboten hat sich ein leeres Souterrain direkt gegenüber in der Mathildenstraße 40. Das ganze Gebäude Mathildenstraße 40 wird vom Internationalen Bund (IB), einem freien Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit genutzt, der bundesweit agiert und seinen Hauptsitz in Frankfurt hat. Der IB ist in der Mathildenstraße 40 Mieter; das Gebäude befindet sich in Privateigentum.

Zwischen Pfisterschule und IB bestehen seit einiger Zeit bereits verschiedenste Kooperationen, die intensivste durch das Projekt „Job-Wege-Plan“ für die berufliche und soziale Integration von Schulabgängern der Pfisterschule, das 2002 durch das BMFSJ im Rahmen des Programms K & Q finanziert wurde.

Wegen dieser bereits bestehenden fachlichen Verbindungen und wegen der unmittelbaren Nachbarschaft liegt es daher nahe, den IB nicht nur als Vermittler von Räumlichkeiten, sondern auch als Träger der Nachmittagsbetreuung und des Schülertreffs in das Projekt einzubeziehen.

Konzept

Der IB hat eine Projektskizze für den Schülertreff vorgelegt. Demnach sollen Mittagsverpflegung, Hausaufgabenbetreuung, individuelle Fördermaßnahmen, Elternarbeit und sportliche, musische und gestalterische Gruppenaktivitäten integriert werden. Die Räumlichkeiten in der Mathildenstraße einerseits und der Schulhof als beispielbare Freifläche und der künftige Bolzplatz an der Ufer-/Weiherstraße andererseits sind wichtige Voraussetzungen und integrale Bestandteile der zu entwickelnden Aktivitäten.

Als Regelfinanzierung der Betreuung soll ab dem Schuljahr 2003/2004 das Programm "ganztägige Förderung und Betreuung an der Schule" des bayerischen Kultusministeriums in Anspruch genommen werden. Vorverhandlungen mit der Vertretung des Kultusministeriums bei der Regierung von Mittelfranken wurden bereits erfolgreich durchgeführt. Für die Beantragung dieser Mittel muss ein Konzept vorgelegt werden, das allen Anforderungen der Beteiligten und den speziellen Vor-Ort-Bedingungen entspricht.

Das Jugendamt stellte dem IB für die Konkretisierung einen Betrag von 15.000 € zur Verfügung. Eine entsprechende Ausschreibung für die Konzeptarbeit und die Besetzung der Stelle ist kürzlich erfolgt. Der Arbeitsbeginn ist für Mitte März anvisiert. Die Einstellung der pädagogischen Fachkraft für die Konzeptarbeit erfolgte mit der Erwartung auf Fortsetzung der Tätigkeit im geplanten Schülertreff.

Die Personalkosten ab September sind im Haushalt 2003 durch das Jugendamt eingestellt.

Ausbaukosten/Finanzierung

Um den beabsichtigten Schülertreff mit seinem breiten Angebotsspektrum realisieren zu können, sind umfangreiche Umbaumaßnahmen im Kellergeschoss des Anwesens Mathildenstraße 40 erforderlich.

Zur Abschätzung der genauen Investitionskosten für die künftige Nutzung als Schülertreff ist ein Kurzgutachten an einen in Kellersanierung erfahrenen Architekten in Auftrag gegeben worden.

Der Hausbesitzer ist bereit, die Maßnahmen durch den Projektträger IB durchführen zu lassen und gewährt dafür eine Zweckbindung und Mietfreiheit von **15 Jahren**. Die Kostenschätzung für die gesamte Maßnahme incl. Architektenhonorar und MWSt. beträgt 127.500 € (siehe Anlage!), die von der Stadt Fürth getragen werden soll.

Aufgrund der Fördermodalitäten der "Sozialen Stadt" fließen 60 % (= 76.500 €) der veranlagten Mittel i. H. v. 127.500 € an die Stadt Fürth zurück.

- II. Beschlussvorlage (siehe gesondertes Blatt)
- III. BvA zur Sitzung des Stadtrates am 26.03.2003
- IV. Ref. V – SpA/Sf

Fürth, den 11.03.2003
B a u r e f e r a t